

## Hyazinthengläser oder ganz modern Hyazinthen im Wachsmantel

So blühen Hyazinthenzwiebeln im Glas

Aus Hyazinthenzwiebeln lassen sich leicht aromatische Dekorationen schaffen. Zu beachten ist, dass die Zwiebel einen Kältereiz in Dunkelheit benötigt, um mit dem Wurzel- und später mit dem Blatt- und Blütenwachstum zu beginnen. So geht's: Man setzt die unbehandelte Hyazinthenzwiebel in ein Hyazinthenglas und füllt dieses mit Wasser. Der Wasserstand sollte so bemessen sein, dass die Zwiebel auf der Wasseroberfläche steht. Jetzt beginnt die acht- bis zwölfwöchige Kühlphase im dunklen Keller oder im Kühlschrank. Ein Hütchen aus Glanzpapier kann die Zwiebel dekorativ vor dem Licht schützen. Der Handel hält auch präparierte, also vorgekühlte Zwiebeln bereit. Diese werden warm und dunkel - mit Glanzpapierhütchen - angetrieben. Das Abdunkeln fördert das Wurzelwachstum. Je nach Zimmertemperatur wachsen Blätter und Blütenstände jetzt zügig heran. Wichtig ist, regelmäßig den Wasserstand zu kontrollieren. Die Zwiebel darf jetzt keinen Kontakt mit dem Wasser haben, nur die Wurzeln sind jetzt noch eingetaucht. Wenn sich die Wurzeln gut entwickelt haben, kann das Hütchen abgenommen werden.

Tipp: Aquarienwasser enthält viele Nährstoffe und eignet sich prima für Hyazinthengläser. Wer keine Zierfische hält, verwendet wenige Tropfen flüssigen Kunstdünger.

### Hyazinthen im Blumentopf treiben

Die Hyazinthenzwiebel kann auch zu zwei Drittel in einen Blumentopf mit torffreier Blumenerde gepflanzt werden. Auch bei dieser Methode ist die oben beschriebene Kühlphase anzuwenden. Die Erde sollte feucht, aber nicht nass gehalten werden.

### Wie lassen sich die Glanzpapierhütchen herstellen?

Die Hütchen für die Hyazinthen sind einfach herzustellen: Einen runden Gegenstand, zum Beispiel einen Teller, auf die Rückseite des Papiers legen, mit einem Stift rundherum malen und ausschneiden. Danach die Mitte des Kreises ermitteln und vom äußeren Rand bis zur Mitte das Papier einschneiden. Jetzt ein Hütchen aus dem Papier fertigen und zusammenkleben oder mit einem Tacker zusammenheften.

### Aufstellen in der Wohnung

Die knospigen Hyazinthen, im Glas oder im Topf, können jetzt im frostfreien Raum dekoriert werden. Ein Zusammenpflanzen mit anderen Blühpflanzen zu einer bunten Schale ist auch mit den im Glas gezogenen möglich. Die vorgetriebenen Pflanzen sollten jedoch nicht im Freien aufgestellt werden. Der Frost wird ihnen schaden.

### Hyazinthenzwiebeln im Wachsmantel

Ist Ihnen das alles zu aufwändig? Kein Problem! Im Blumenladen Ihres Vertrauens finden Sie in diesem Jahr erstmalig gewachsene Hyazinthenzwiebeln. Diese können ohne den oben beschriebenen Aufwand sofort in der Wohnung dekoriert werden. Sie brauchen keinerlei weitere Pflege, nicht einmal Wasser. Allerdings würden sie sich über einen sonnigen Platz freuen.

## **Das intensive Aroma ist nicht zu unterschätzen!**

Auch wenn die Hyazinthentreiberei Spaß macht, sollte man es nicht übertreiben. Dies versteht man in dem Moment, wenn die Blüten ganz geöffnet sind. Dann beginnen die Pflanzen einen intensiven Duft zu verströmen, der im Zimmer nicht jedermanns Sache ist. Bei empfindlichen Personen kann es zu allergischen Entzündungen der Augenlider kommen. Das Duftpotential endet erst mit dem Verblühen. Des Weiteren sollte man wissen, dass die Pflanzen bei Verzehr für Menschen und Tiere giftig sind.

## **Reif für die Biotonne...**

... sind die Blumenzwiebeln nach dem Abblühen im Zimmer nicht. Hyazinthen, die bisher ohne Erde gewachsen sind, werden in einen Blumentopf gepflanzt. Bei den gewachsenen Zwiebeln ist die Wachsschicht vorsichtig zu entfernen. Bis etwa Mitte März werden die getopften Pflanzen an einem frostfreien und hellen Ort aufgestellt und weiterhin mit Wasser versorgt. Ist die Zeit von Eis und Schnee im Garten vorbei, können die Pflanzen ins Beet gepflanzt werden. Über der Zwiebel sollte dann etwa 10 cm Erde sein. Wer keinen eigenen Garten hat, kann den Service "Zwiebelrettischtisch" im Botanischen Sondergarten Wandsbek (<http://www.hamburg.de/wandsbek/tauschtisch-blumenzwiebeln/>) in Hamburg nutzen. Hier können verblühte Zwiebelpflanzen abgestellt werden. Gartenbesitzer wiederum können diese in ihre Obhut nehmen.

## **Hyazinthen im Garten**

Natürlich wachsen Hyazinthen auch im Gartenbeet. Die optimale Pflanzzeit ist der Oktober, jedoch lassen sich die Zwiebeln auch noch bis Weihnachten in die Erde stecken, wenn der Boden nicht gefroren ist. Der Standort sollte zur Blütezeit sonnig sein und die Erden nährstoffreich und frei von Staunässe. Sind die Blüten welk, müssen die Blätter Energie für die nächste Saison sammeln und in der Zwiebel einspeichern. Erst wenn die Blätter gelb sind, dürfen diese entfernt werden. Schneidet man die Blätter zu früh, fehlt der Zwiebel die Energie, um in der "Ruhephase" einen neuen Blütenstand zu bilden. Folge: Im nächsten Jahr sind nur noch Blätter zu sehen.

## **Geschichte**

In der zweiten Hälfte des 16. Jahrhunderts sind die Hyazinthen aus ihrer Heimat, dem östlichen Mittelmeergebiet, über Bagdad und Aleppo nach West-Europa gekommen. In den ersten Jahren hatten die Hyazinthenzwiebeln Goldwert.

Im 18. Jahrhundert fand die Hyazinthe Einzug in Deutschlands Gärten. Dies nicht nur in die Botanischen- oder Liebhabergärten, sondern auch in die Bürgergärten. Bereits um 1900 wurden die Hyazinthenzwiebeln in aufwändige, speziell für die Hyazinthentreiberei gefertigte Hyazinthengläser gesetzt. Diese alten Gläser sind heute wertvolle Sammlerobjekte.

## **Griechische Mythologie**

Ovid beschreibt in den Metamorphosen die Entstehung der Hyazinthe deutlich dramatischer. Ein misslungener Diskuswurf von Apoll hat den geliebten Jüngling Hyakinthos tödlich getroffen. Aus dem Blut des Jünglings soll die Hyazinthe erwachsen sein.

**Veröffentlicht:** 6. Dezember 2016